



Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 und Lagebericht

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Celanese Services Germany GmbH
Kelsterbach

Celanese Services Germany GmbH, Kelsterbach

**Jahresabschluss und Lagebericht
zum 31. Dezember 2024**

Celanese Services Germany GmbH, Kelsterbach
Bilanz zum 31. Dezember 2024

Aktiva	31.12.2024	31.12.2023	Passiva	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	5.964.000,00	5.964.000,00
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.443.289,00	2.126.464,00	II. Kapitalrücklage	976.200.801,12	976.200.801,12
	<u>1.443.289,00</u>	<u>2.126.464,00</u>	III. Andere Gewinnrücklagen	91.390.528,37	92.884.716,13
II. Sachanlagen				<u>1.073.555.329,49</u>	<u>1.075.049.517,25</u>
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.093.685,00	4.259.835,00	B. Rückstellungen		
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.734.723,23	1.130.706,23	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	102.688.123,00	112.090.390,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.800.756,47	5.058.338,72	2. Steuerrückstellungen	4.373.712,05	48.605.592,41
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.360.464,20	1.897.515,99	3. Sonstige Rückstellungen	19.503.392,15	11.457.019,33
	<u>12.989.628,90</u>	<u>12.346.395,94</u>		<u>126.565.227,20</u>	<u>172.153.001,74</u>
III. Finanzanlagen			C. Verbindlichkeiten		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.869.173.806,33	1.869.148.806,33	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.121.671,78	2.418.267,17
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	272.942.350,06	272.942.350,06	2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.477.741.500,44	1.604.113.926,70
3. Beteiligungen	153.917.918,23	153.917.918,23	3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	150.884,96	757.001,38
	<u>2.296.034.074,62</u>	<u>2.296.009.074,62</u>	4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.365.707,66	1.542.709,99
	<u>2.310.466.992,52</u>	<u>2.310.481.934,56</u>	(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 868.101,65; Vj. € 1.089.757,36)		
B. Umlaufvermögen				<u>1.482.379.764,84</u>	<u>1.608.831.905,24</u>
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				<u>2.682.500.321,53</u>	<u>2.856.034.424,23</u>
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	341.069.586,05	529.926.761,11			
2. Sonstige Vermögensgegenstände	16.947.695,68	14.778.105,11			
	<u>358.017.281,73</u>	<u>544.704.866,22</u>			
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	13.315.965,82	209,25			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	700.081,46	847.414,20			
	<u>2.682.500.321,53</u>	<u>2.856.034.424,23</u>			

Celanese Services Germany GmbH, Kelsterbach
Gewinn- und Verlustrechnung
Für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	77.445.330,07	77.358.158,78
2. Sonstige betriebliche Erträge (davon aus Währungsumrechnung €10.016.916,34; Vj. € 46.633.350,89)	28.112.171,78	167.741.400,61
	<hr/>	<hr/>
	105.557.501,85	245.099.559,39
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	11.949,25	21.649,78
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	9.647.334,62	3.070.468,15
4. Personalaufwand:		
a) Löhne und Gehälter	42.705.586,09	42.165.858,18
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung € 4.746.962,55; Vj. € 12.970.748,59)	11.527.917,31	19.716.092,29
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.558.568,53	3.156.970,30
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen (davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung € 36.906.528,64; Vj. € 47.332.331,08)	65.769.714,82	69.461.311,25
	<hr/>	<hr/>
	132.221.070,62	137.592.349,95
7. Erträge aus Beteiligungen	56.186.946,22	39.974.907,85
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens (davon aus verbundenen Unternehmen € 15.472.398,67; Vj. € 490.841,33)	15.472.398,67	490.841,33
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen € 12.757.289,02; Vj. € 10.429.310,89) (davon aus Abzinsung € 4.764.032,00; Vj. € 6.396.878,00)	17.523.205,03	16.828.874,32
10. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen (davon aus verbundenen Unternehmen € 47.474.640,34; Vj. € 76.487.764,35)	47.474.640,34	76.487.764,35
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	—	9.493.030,82
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen € 69.306.517,00; Vj. € 57.839.424,90)	69.306.517,00	57.870.003,93
	<hr/>	<hr/>
	67.350.673,26	75.912.383,92
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(42.307.651,78)	2.629.165,36
14. Ergebnis nach Steuern	<hr/>	<hr/>
	82.994.756,27	171.297.397,18
15. Sonstige Steuern	431.470,08	7.322,80
16. Jahresergebnis	82.563.286,19	171.290.074,38
17. Auf Grund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführter Gewinn	84.057.473,95	172.784.262,14
18. Jahresfehlbetrag	<hr/>	<hr/>
	(1.494.187,76)	(1.494.187,76)
19. Entnahmen aus andere Gewinnrücklagen	1.494.187,76	1.494.187,76
20. Bilanzgewinn	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>
	—	—

Celanese Services Germany GmbH, Kelsterbach

Anhang für das Geschäftsjahr 2024

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, wurden die Angaben zur Mitzugehörigkeit zu anderen Posten und Davon-Vermerke teilweise im Anhang gemacht.

Registerinformation

Die Gesellschaft ist unter dem Namen Celanese Services Germany GmbH mit Sitz in Kelsterbach im Handelsregister des Amtsgerichts Darmstadt unter der Nummer HRB 83534 eingetragen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie abnutzbar sind, entsprechend ihrer Nutzungsdauer, die bis zu 5 Jahren beträgt, um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Das Aktivierungswahlrecht für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wird nicht in Anspruch genommen.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. In die Herstellungskosten selbst erstellter Anlagen sind neben den Einzelkosten auch anteilige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen. Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Darüber hinaus werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen, wenn eine Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist. Zinsen auf Fremdkapital werden generell nicht aktiviert.

Die Nutzungsdauern der wesentlichen Gruppen sind:

Anlagenklasse	Nutzungsdauer
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3 Jahre
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	10-30 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	10 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3-10 Jahre

Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden im Übrigen zeitanteilig vorgenommen.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten und die Ausleihungen grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert oder zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die **liquiden Mittel** werden mit ihrem Nominalwert angesetzt.

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Das **gezeichnete Eigenkapital** wird zum Nennwert bilanziert.

Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** werden nach der so genannten Projected-Unit-Credit-Methode unter Verwendung der "Richttafeln 2018 G" von Prof. Dr. Klaus Heubeck ermittelt. Für die Abzinsung wurde der durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre, bei einer restlichen Laufzeit von 15 Jahren von 1,90% (Vj. 1,82%), gemäß der Rückstellungsabzinsungsverordnung vom 18. November 2009, verwendet. Erwartete Rentensteigerungen wurden mit 2,10% (Vj. 2,20%), der Gehaltstrend mit 3,00% (Vj. 3,00%) und eine Dynamik der gesetzlichen Rentenversicherung mit 3,00% (Vj. 3,00%) berücksichtigt.

Vermögensgegenstände, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbar langfristig fälligen Verpflichtungen dienen (**Deckungsvermögen**), werden mit diesen Schulden verrechnet; mit den zugehörigen Zinsaufwendungen und Zinserträgen wird entsprechend verfahren. Die Bewertung des Deckungsvermögens erfolgt mit dem beizulegenden Zeitwert.

Die **Steuerrückstellungen** und die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in der Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen)

angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr, werden im Sinne des § 253 Abs. 2 HGB mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre, abgezinst.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Für die Ermittlung **latenter Steuern** aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge, werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbelastung und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Aktive und passive Steuerlatenzen werden auf Ebene der ertragsteuerlichen Organträgerin Celanese Holdings Germany One GmbH verrechnet und entsprechend berücksichtigt. Ein Ansatz auf Ebene der Organgesellschaft erfolgt nicht.

Geschäftsvorfälle in **fremder Währung** wurden zum jeweiligen Tageskurs eingebucht. Auf **fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten** wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlusstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurde dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Davon-Vermerke zur Währungsumrechnung enthalten sowohl realisierte als auch nicht realisierte Währungskursdifferenzen.

Die **Berichtswährung** der Celanese Services Germany GmbH ist der Euro. Die Celanese Services Germany GmbH hat Forderungen und Verbindlichkeiten in anderen Währungen. Diese sind insbesondere der U.S.-Dollar, britischem Pfund und Schweizer Franken, woraus sich Wechselkursrisiken ergeben können. Das Risiko auf gebuchte Positionen ist durch Sicherungsgeschäfte abgedeckt. Die Bilanzierung von derivativen Finanzinstrumenten erfolgt imparitätisch, das heißt, negative Marktwerte werden passiviert, positive Marktwerte werden nicht angesetzt.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

Finanzanlagen

Zum 31. Dezember 2024 bilanziert die Gesellschaft Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen in den Finanzanlagen, sowie ein Darlehen an verbundene Unternehmen mit Celanese (Malta) 2 Partnership in Höhe von EUR 272.942.350,06 (Vorjahr: EUR 272.942.350,06).

Angaben zum Anteilsbesitz

	Anteil am Kapital %	Kurs 100 Landeswährung zum EUR	Eigenkapital in LW* in Tausend	Ergebnis in LW* in Tausend	Landes- währung (LW)
Unmittelbar gehaltene Anteile					
Celanese Production UK Ltd., Spondon / Großbritannien	100,00 %	119,008	32.004	924	GBP
Celanese Sales Germany GmbH, Frankfurt am Main / Deutschland****	100,00 %		1.025.043	47.475	EUR
UM Umweltmanagement GmbH & Co. KG (vormals CCC Environmental Management and Solutions GmbH & Co. KG), Sulzbach i. Ts. / Deutschland****	100,00 %		-6.508	-8.532	EUR
UM Umweltmanagement Verwaltungs GmbH (vormals CCC Environmental Management and Solutions Verwaltungs GmbH)	100,00 %		24	1	EUR
InfraServ GmbH & Co. Gendorf KG, Burgkirchen / Deutschland****	29,9%		-140.921	-36.616	EUR
InfraServ Verwaltung GmbH, Frankfurt am Main / Deutschland****	100,00 %		162	10	EUR
InfraServ GmbH & Co. Höchst KG, Frankfurt am Main / Deutschland****	15,00 %		333.406	87.940	EUR
Yncoris GmbH & Co. KG (vormals: InfraServ GmbH & Co. Knapsack KG), Hürth / Deutschland****	16,90 %		60.726	11.233	EUR
InfraServ GmbH & Co. Wiesbaden KG, Wiesbaden / Deutschland****	7,90 %		73.243	16.691	EUR
Korea Engineering Plastics Co. Ltd., Seoul / Südkorea	50,00 %	0,074	288.949.333	39.556.682	KRW
Celanese Chemicals India., Mumbai / Indien	0,00012 %	1,187	471.019	63.734	INR
Celanese Deutschland Infraserp Holdings 2 GmbH	100,00 %		25	0	EUR

	Anteil am Kapital %	Kurs 100 Landeswährung zum EUR	Eigenkapital in LW* in Tausend	Ergebnis in LW* in Tausend	Landes- währung (LW)
Mittelbar gehaltene Anteile					
Yncoris GmbH & Co. KG (vormals: InfraServ GmbH & Co. Knapsack KG), Hürth / Deutschland****	5,00 %		60.307	11.233	EUR
Celanese Sales Russia AO, Moskau / Russland	100,00 %	1,172	-42.239	-3.357	RUB
Celanese Chemicals SA (PTY) Ltd., Durban / Südafrika	100,00 %	5,536	3.685	0	ZAR
RIOMAVA GmbH, Kronberg i. Ts. / Deutschland	100,00 %		4	11	EUR
Celanese IP Germany GmbH, Sulzbach / Deutschland****	100,00 %		1.375.993	7.824	EUR
Celanese Production Germany GmbH & Co. KG, Sulzbach i. Ts. / Deutschland****	100,00 %		1.065.861	63.393	EUR
Celanese Korea Chusik Hoesa, Seoul / Südkorea	100,00 %	0,074	-42.233.842	-3.504.989	KRW
Ceramer GmbH, Bayreuth /Deutschland*****	40,00 %		1.036	203	EUR
CE Sales Germany GmbH IT Branch / Sulzbach	100,00 %		2.675	1.314	EUR
Celanese Acetyls IP Germany GmbH / Sulzbach****	100,00 %		25	-2.241	EUR
Nutrinova IP Germany GmbH	100,00 %		-1.104	1.246	EUR

Unmittelbare und mittelbare Anteile der Celanese Services Germany GmbH bei entsprechender Berücksichtigung von § 16 Abs. 2 und 4 AktG; Anteile, die nicht von der Celanese Services Germany GmbH, sondern von einem abhängigen Unternehmen im Sinne des § 16 Abs. 4 AktG gehalten werden, gehen stets in Höhe der vom abhängigen Unternehmen direkt gehaltenen Anteile in die Berechnung ein. Die Angaben sind aus den nach United States Generally Accepted Accounting Principles (US-GAAP) erstellten Jahresabschlüssen zum 31. Dezember 2024 entnommen worden.

*** Die Angaben sind aus dem nach HGB erstellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 entnommen worden.

**** Die Angaben sind aus dem nach HGB (vorläufig) erstellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 entnommen worden.

***** Die Angaben sind aus dem nach HGB erstellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 entnommen worden.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten Forderungen aus Gewinnabführung für das Geschäftsjahr 2024 gegen die Celanese Sales Germany GmbH, Frankfurt am Main, in Höhe von TEUR 47.475 (Vj. TEUR 130.639).

Forderungen gegen die Gesellschafterin Celanese Beteiligungs GmbH bestehen, wie im Vorjahr nicht.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten auch Forderungen aus der Cash-Pool-Vereinbarung mit dem Cash-Pool-Führer Celanese Performance Solutions Switzerland Sàrl in Höhe von TEUR 186.102 (Vorjahr: TEUR 271.423 gegenüber der Celanese Europe B.V.). Die verbleibenden Forderungen resultieren im Wesentlichen aus

Lieferungen und Leistungen. Per 1. November 2024 wurde die Funktion der Führungsgesellschaft des Cash-Pools von der Celanese Europe B.V. auf die Celanese Performance Solutions Switzerland Sàrl übertragen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Steuerforderungen aus Umsatzsteuer sowie Ertragssteuer in Höhe von TEUR 11.311 (Vj. TEUR 9.092). Die Gesellschaft ist Organträgerin für die umsatzsteuerliche Organschaft.

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt TEUR 5.964 (Vj. TEUR 5.964).

Die Kapitalrücklagen und anderen Gewinnrücklagen TEUR 976.201 (Vj. TEUR 976.201) bzw. TEUR 91.391 (Vj. TEUR 92.885).

Die Kapitalrücklage ist in Höhe von TEUR 41.143 (Vj. TEUR 40.065) für die Ausschüttung gesperrt.

Die Ausschüttungssperre setzt sich wie folgt zusammen:

	TEUR
Aus der Aktivierung von Vermögensgegenständen zum beizulegenden Zeitwert	43.143

Im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde eine Teilauflösung in Höhe von TEUR 1.494 (Vj. TEUR 1.494) aus anderen Gewinnrücklagen gem. § 272 Abs. 3 Satz 2 HGB beschlossen.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden für Anwartschaften und laufende Leistungen aus Altersversorgungszusagen gebildet. Die Rückstellungen für Pensionen sind seit Juni 2004 über den Celanese Pension Trust e. V. teilweise abgesichert.

Nach der Verrechnung des Zeitwerts des Deckungsvermögens in Höhe von TEUR 77.781 (Vj. TEUR 72.126) mit den Pensionsverpflichtungen von TEUR 180.469 (Vj. TEUR 184.216) betragen die Pensionsverpflichtungen nun TEUR 102.688 (Vj. TEUR 112.090). Die korrespondierenden Zinserträge betragen für die Pensionsverpflichtung insgesamt TEUR 4.785 (Vj. Zinserträge in Höhe von TEUR 6.410). Die aus dem Deckungsvermögen resultierenden Zinserträge in Höhe von TEUR 5.655 (Vj. TEUR 8.237) wurden mit dem Zinsaufwand aus der Pensionsverpflichtung verrechnet.

Der Unterschied zwischen dem Zeitwert des Deckungsvermögens und dessen Anschaffungskosten (TEUR 34.638) in Höhe von TEUR 43.143 (Vj. TEUR 37.488) unterliegt nach § 268 Abs. 8 HGB der Ausschüttungssperre.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden mit dem 10-jährigen Durchschnittszins abgezinst. Der durchschnittliche Zinssatz für den Zehnjahreszeitraum wird durch die Deutsche Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben.

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB beträgt TEUR (1.787) (Vj. TEUR 2.577) und unterliegt im Vorjahr in Übereinstimmung mit dem BMF-Schreiben vom 23. Dezember 2016 im Zusammenhang mit dem bestehenden Ergebnisabführungsvertrag mit der Celanese Deutschland Holding GmbH nicht der Abführungssperre, jedoch der Ausschüttungssperre.

Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen belaufen sich zum 31. Dezember 2024 auf TEUR 4.374 (Vj. TEUR 48.606).

Mit Datum vom 22. März 2024 wurde zwischen der bisherigen Organträgerin Celanese Deutschland Holding GmbH und der Celanese Holdings Germany One GmbH ein neuer Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen. Die Celanese Holdings Germany One GmbH ist daher die neue Organträgerin. Infolge der bestehenden ertragsteuerlichen Organschaft werden nur Anpassungen von Steuerrückstellungen der Vorperioden durchgeführt.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten, Umweltverpflichtungen, Zeitrente, sowie Rückstellungen für Mitarbeiterboni.

Verbindlichkeiten

Aufgrund des bestehenden Gewinnabführungsvertrages mit der Celanese Deutschland Holding GmbH weist die Gesellschaft im Geschäftsjahr gegenüber verbundenen Unternehmen eine Verbindlichkeit in Höhe von TEUR 84.057 (Vj. TEUR 245.975) aus.

Darüber hinaus weist die Gesellschaft unter den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen Finanzschulden in Höhe von TEUR 1.360.783 (Vj. TEUR 1.331.843) aus. Diese haben in Höhe von TEUR 772.718 eine Restlaufzeit von einem bis fünf Jahren (Vj. TEUR 287.799), sowie in Höhe von TEUR 588.065 (Vj. TEUR 1.044.044) von über fünf Jahren.

Soweit nicht anders angegeben, haben sämtliche Verbindlichkeiten wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Gesellschaft erzielt ausschließlich Umsätze in Deutschland aus konzerninternen Dienstleistungen in Höhe von TEUR 77.445 (Vj. TEUR 77.358).

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren im Wesentlichen aus Erträgen aus der Währungsumrechnung TEUR 10.017 (Vj. TEUR 46.633), aus nachträglichen Kaufpreisanpassungen von Beteiligungen TEUR 16.976 (Vj. TEUR 121.108) sowie Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen TEUR 1.119 (Vj. TEUR —).

Im Geschäftsjahr 2024 sind in den sonstigen betrieblichen Erträgen keine wesentlichen periodenfremden Erträge, Erträge außergewöhnlicher Größenordnung und von außergewöhnlicher Bedeutung enthalten.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Aufwendungen aus Fremdwährungsumrechnung in Höhe von TEUR 36.907 (Vj. TEUR 47.332) sowie TEUR 10.000 für eine im Abschnitt Haftungsverhältnisse beschriebene drohende Inanspruchnahme durch die UMG.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind keine wesentlichen periodenfremden Aufwendungen, Aufwendungen außergewöhnlicher Größenordnung und von außergewöhnlicher Bedeutung enthalten.

Haftungsverhältnisse

Im Zuge der Abspaltung hatte die Hoechst GmbH ihre potenziellen Haftungen für Altlasten auf die Celanese GmbH, Kronberg im Taunus (eine Vorgängergesellschaft der Celanese Services Germany GmbH), übertragen. Im Innenverhältnis zur Celanese GmbH hat sich die Hoechst GmbH verpflichtet, für zwei Drittel der entstehenden Aufwendungen aufzukommen, soweit keine durchsetzbaren Freistellungs- oder Ausgleichsansprüche gegen Dritte bestehen. Bei den Freistellungsansprüchen gegen Dritte, die einen Ausgleichsanspruch der Celanese GmbH gegen die Hoechst GmbH in Höhe von zwei Dritteln der Belastung ausschließen, kann es sich auch um Ansprüche gegen zum Celanese-Konzern gehörende Gesellschaften handeln. Soweit solche Ansprüche gegen Tochtergesellschaften der Celanese GmbH bestehen, verbleibt die Belastung im Celanese-Konzern.

Im Rahmen des Ausgliederungs- und Übernahmevertrags vom 29. August 2011 wurden die Teile des Vermögens und der Schulden, die im Zusammenhang mit der privat- und öffentlich-rechtlichen Haftung der Celanese GmbH stehen, auf die CCC Environmental Management and Solutions GmbH & Co. KG, Sulzbach (Taunus), übertragen, die heute unter dem Namen UM Umweltmanagement GmbH & Co. KG (im Folgenden „UMG“) firmiert. Entsprechend dem Umwandlungsgesetz haftete die Celanese GmbH zunächst für weitere fünf Jahre ab Eintragung der Ausgliederung für fällige Ansprüche Dritter. Die Haftung wurde durch die Celanese Services Germany GmbH als Rechtsnachfolger der Celanese GmbH in Folgejahren z.T. mit Drittparteien einzelvertraglich verlängert. In den Folgejahren wurde die Celanese Services Germany GmbH bereits mehrfach für Nachschüsse durch die UMG in Anspruch genommen, die die UMG zur Rekapitalisierung und zur Erfüllung von umweltrechtlichen Verpflichtungen nutzte. Im Geschäftsjahr 2024 wurde eine Rückstellung für eine weitere drohende Inanspruchnahme in Höhe von TEUR 10.000 gebildet.

Die Gesellschaft geht davon aus, dass für die verbleibenden Haftungsrisiken bei der UMG und der Celanese Services GmbH, Kelsterbach ausreichend Rückstellungen gebildet worden sind. Die Gesellschaft schätzt das Risiko einer darüber hinaus gehenden Inanspruchnahme der Celanese Services Germany GmbH als mittel ein.

Die Celanese Services Germany GmbH, als Rechtsnachfolger der Celanese GmbH hält ferner Kommanditanteile an verschiedenen InfraServ-Gesellschaften. Für die Kommanditisten bestehen Nachschussverpflichtungen für Altlasten, die aus der Zeit vor der Gründung der InfraServ-Gesellschaften stammen und nicht dem Verursacher zugeordnet werden können. Die zukünftigen Kosten für Umweltschutz und die Beseitigung von Umweltschäden sind insbesondere durch Unsicherheiten hinsichtlich der Gesetzeslage, Verordnungen und Informationen bezüglich einzelner Standorte, schwer abzuschätzen. Aufgrund der bereits bei den InfraServ-Gesellschaften getroffenen bilanziellen Vorsorge sowie deren Kapitalausstattung schätzt die Gesellschaft das Risiko einer Inanspruchnahme als gering ein.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus bereits abgeschlossenen Leasing-, Miet- und Pachtverträgen sowie anderen Vertragsverpflichtungen resultieren finanzielle Verpflichtungen von insgesamt TEUR 3.613 (Vj. TEUR 6.067).

Derivative Finanzinstrumente

Die Gesellschaft ist auf Grund ihrer Tätigkeit mit ausländischen Gesellschaften verschiedenen finanzwirtschaftlichen Risiken in Form von Währungsrisiken ausgesetzt. Diese Risiken werden durch derivative Finanzgeschäfte in Form von Devisentermingeschäften abgesichert, die ausschließlich zu Sicherungszwecken eingesetzt werden.

Zum 31. Dezember 2024 sind Devisentermingeschäfte im Nominalwert von TEUR 78.323 (Vj. TEUR 85.897) offen. Sie dienen der Absicherung von konzerninternen Krediten und Anlagen. Devisentermingeschäfte mit negativen Marktwerten von TEUR 46 (Vj. TEUR 592) sind in den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen berücksichtigt. Devisentermingeschäfte mit positiven Marktwerten sind bilanziell nicht abgebildet.

Derivative Finanzinstrumente werden ausschließlich zu Sicherungszwecken verwendet. Zur Sicherung von Währungspositionen aus dem operativen Geschäft dienen hauptsächlich Devisentermingeschäfte.

Die Bewertung der derivativen Finanzinstrumente erfolgte aufgrund von allgemein anerkannten finanzmathematischen Bewertungsmethoden (mark-to-market).

Sonstige Angaben

Geschäftsführung

Dr. Michael Willms, Senior Counsel, Frankfurt am Main
Jens Kurth, Director, EU Public Affairs and Advocacy, Wiesbaden
Rita Bürger, Dipl. Kauffrau, Frankfurt am Main

Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wurde unter der Anwendung von § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Gesamtbezüge der früheren Mitglieder der Geschäftsführung und ihrer Hinterbliebenen

Im Geschäftsjahr 2024 betragen die Gesamtaufwendungen für die früheren Geschäftsführer TEUR 865, wovon TEUR 129 als Personalaufwand und TEUR 736 als Aufzinsungsaufwand erfasst wurden.

Die zum 31. Dezember 2024, für die früheren Mitglieder der Geschäftsführung bestehende Pensionsrückstellungsverpflichtung, beträgt ohne die Verrechnung mit dem Deckungsvermögen TEUR 39.821 (Vj. TEUR 41.876).

Mitarbeiter

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl während des Geschäftsjahres beträgt 388 (Vj. 399).

Die Mitarbeiterstruktur stellt sich wie folgt dar:

Mitarbeitertyp	2024	2023
Tarifangestellte	179	182
Außertarifliche Mitarbeiter	131	88
Leitende Angestellte	77	127
Auszubildende	0	1
sonstige Mitarbeiter	1	1

Konzernverhältnisse

- Die Gesellschaft und ihre Tochterunternehmen werden in den für die Gesellschaft befreienden Konzernabschluss der Celanese Corporation, Dallas, USA, als Mutterunternehmen für den kleinsten und zugleich größten Kreis von Unternehmen einbezogen. Die Celanese Corporation stellt zum 31. Dezember 2024 einen Konzernabschluss nach den US-amerikanischen Rechnungslegungsgrundsätzen auf, der am Sitz der Muttergesellschaft sowie über die Plattform der U.S. Securities and Exchange Commission (www.sec.gov) erhältlich ist.
-
- Die Celanese Holdings Germany One GmbH Sulzbach (Taunus), als oberste deutsche Holdinggesellschaft ist nach § 292 HGB in Verbindung mit § 291 HGB von der Aufstellung eines Konzernabschlusses befreit. Die englische Version des befreienden Konzernabschlusses wird von der Celanese Holdings Germany One GmbH im Unternehmensregister offengelegt.
- Die Celanese Beteiligungs GmbH ist die 100-prozentige Muttergesellschaft der Celanese Services Germany GmbH.
- Mit der Celanese Deutschland Holding GmbH besteht mit Wirkung zum 1. Januar 2016 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

Nachtragsbericht

Am 10. November 2025 wurde bekannt gegeben, dass Verhandlungen zwischen Celanese und dem Konzernbetriebsrat zum Interessenausgleich, Freiwilligenprogramm und Sozialplan hinsichtlich der geplanten Umstrukturierung abgeschlossen wurden. Die Umstrukturierung wird zu einem Personalabbau an den Standorten Sulzbach, Höchst und Utzenfeld führen, von dem auch die Celanese Services Germany GmbH mit einer zweistelligen Mitarbeiteranzahl betroffen ist, der zunächst über ein Freiwilligenprogramm für Aufhebungsverträge und Frühpensionierungen im bestmöglichen gegenseitigen Einvernehmen erfolgen soll und mit dessen Umsetzung begonnen wurde.

Nach dem Bilanzstichtag sind keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die wesentliche finanzielle Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben.

Prüfungs- und Beratungsgebühren

Das berechnete Honorar des Abschlussprüfers betrug für das Geschäftsjahr 2024 TEUR 98 (Vj. TEUR 76) und entfiel ausschließlich auf Abschlussprüfungsleistungen.

Kelsterbach, den 19. November 2025

Dr. Michael Willms

Jens Kurth

Rita Bürger

Celanese Services Germany GmbH, Kelsterbach

Entwicklung des Anlagevermögens für den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	01.01.2024	Zugänge	Abgänge	31.12.2024	01.01.2024	Zugänge	Abgänge	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2023
	Eur	Eur	Eur	Eur	Eur	Eur	Eur	Eur	Eur	Eur
I Immaterielle Vermögensgegenstände										
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutz- rechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.699.568,09	203.990,43	43.204,19	4.860.354,33	2.573.104,09	887.165,43	43.204,19	3.417.065,33	1.443.289,00	2.126.464,00
	4.699.568,09	203.990,43	43.204,19	4.860.354,33	2.573.104,09	887.165,43	43.204,19	3.417.065,33	1.443.289,00	2.126.464,00
II Sachanlagen										
1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.857.169,49	66.297,58	—	5.923.467,07	1.597.334,49	232.447,58	—	1.829.782,07	4.093.685,00	4.259.835,00
2 Technische Anlagen und Maschinen	9.382.225,61	1.039.755,52	355.227,48	10.066.753,65	8.251.519,38	435.259,52	354.748,48	8.332.030,42	1.734.723,23	1.130.706,23
3 Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.663.983,55	746.702,75	805.376,95	5.605.309,35	605.644,83	1.003.696,00	804.787,95	804.552,88	4.800.756,47	5.058.338,72
4 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.897.515,99	2.032.827,96	1.569.879,75	2.360.464,20	—	—	—	—	2.360.464,20	1.897.515,99
	22.800.894,64	3.885.583,81	2.730.484,18	23.955.994,27	10.454.498,70	1.671.403,10	1.159.536,43	10.966.365,37	12.989.628,90	12.346.395,94
III Finanzanlagen										
1 Anteile an verbundenen Unternehmen	1.869.148.806,33	25.000,00	—	1.869.173.806,33	—	—	—	—	1.869.173.806,33	1.869.148.806,33
2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	272.942.350,06	—	—	272.942.350,06	—	—	—	—	272.942.350,06	272.942.350,06
3 Beteiligung an assoziierten Unternehmen	163.410.949,05	—	—	163.410.949,05	9.493.030,82	—	—	9.493.030,82	153.917.918,23	153.917.918,23
	2.305.502.105,44	25.000,00	—	2.305.527.105,44	9.493.030,82	—	—	9.493.030,82	2.296.034.074,62	2.296.009.074,62
	2.333.002.568,17	3.910.583,81	2.773.688,37	2.334.343.454,04	22.520.633,61	2.558.568,53	1.202.740,62	23.876.461,52	2.310.466.992,52	2.310.481.934,56

Celanese Services Germany GmbH, Kelsterbach

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

Die Celanese Services Germany GmbH ist eine Gesellschaft des Celanese-Konzerns mit Sitz in Dallas, Texas, USA. Sie übernimmt innerhalb der Celanese Gruppe Deutschland eine Holdingfunktion, u.a. die Leitung einer Gruppe von Unternehmen, die insbesondere auf den Arbeitsgebieten Chemikalien und Kunststoffe tätig sind.

Die Celanese Gruppe hat in der Vergangenheit eine Reorganisation der rechtlichen Gruppenstruktur im Rahmen eines europäischen Business Alignment Projekts durchgeführt und abgeschlossen. Das primäre Ziel dieses Projekts war es, das Geschäft der Celanese Gruppe in einer zentralisierteren und fokussierten Art und Weise zu betreiben ("One Celanese"), die weniger an rechtlichen Einheiten orientiert ist. Die von der Umstrukturierung betroffenen Gesellschaften an verschiedenen europäischen Standorten (inklusive Deutschland) werden zentralisierter und standardisierter geführt, wovon sich die Gruppe eine Rationalisierung der betrieblichen Prozesse und eine Steigerung der Produktivität der einzelnen Geschäftsfelder verspricht.

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Der Geschäftsverlauf und auch die Lage der Gesellschaft sind vor allem durch die Umsatzerlöse, die im Wesentlichen aus konzerninternen Dienstleistungen erzielt werden und die Entwicklung der Ergebnisse der Tochtergesellschaften geprägt.

Die Celanese Sales Germany GmbH ist die wesentliche Tochtergesellschaft der Celanese Services Germany GmbH. Zwischen den beiden Gesellschaften wurde im Geschäftsjahr 2015 ein Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen. Die Ergebnisabführung der Celanese Sales Germany GmbH betrug im Geschäftsjahr EUR 47 Mio (Vorjahr: EUR 76 Mio.).

Maßgebliche Steuerungsgröße sind die Umsatzerlöse aus konzerninternen Dienstleistungen, die seit den konzerninternen Umstrukturierungen vollständig bei der Gesellschaft gebündelt sind.

Vermögenslage

Zum 31. Dezember 2024 stellen die Finanzanlagen in Höhe von EUR 2.296,0 Mio. (Vj. EUR 2.296,0 Mio.) sowie Forderungen gegen verbundene Unternehmen von EUR 341,1 Mio. (Vj. EUR 529,9 Mio.) die wesentlichen Vermögensgegenstände der Gesellschaft dar.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von EUR 341,1 Mio. (Vorjahr: EUR 529,9 Mio.) beinhalten im Wesentlichen Forderungen gegen die Celanese Sales Germany GmbH in Höhe von EUR 48,5 Mio. (Vorjahr: EUR 130,6 Mio.) sowie Forderungen aus der mit dem Cash-Pool-Führer Celanese Performance Solutions Switzerland Sàrl abgeschlossenen Cash-Pool-Vereinbarung in Höhe von EUR 186,1 Mio. (Vorjahr: EUR 271,4 Mio. Verbindlichkeit gegenüber der Celanese Europe B.V.). Zum 1. November 2024 wurde die Funktion der Führungsgesellschaft des Cash-Pools von der Celanese Europe B.V. auf die Celanese Performance Solutions Switzerland Sàrl übertragen.

Die Rückstellungen für Pensionen sanken im Geschäftsjahr auf EUR 102,7 Mio. (Vj. EUR 112,1 Mio.).

Die Steuerrückstellungen konnten im Geschäftsjahr deutlich auf EUR 4,4 Mio. (Vj. EUR 48,6 Mio.) reduziert werden, da die Eintrittswahrscheinlichkeit bestimmter steuerlicher Risiken nicht mehr gegeben ist und die hierfür gebildeten Rückstellungen entsprechend aufgelöst werden konnten.

Der Anstieg der sonstigen Rückstellungen von EUR 11,5 Mio. auf EUR 19,5 Mio. ist im Wesentlichen auf die Dotierung einer Rückstellung für die drohende Inanspruchnahme aus dem Haftungsverhältnis mit der UMG zurückzuführen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen im Wesentlichen aus Finanzschulden in Höhe von EUR 1.360,8 Mio. (Vj. EUR 1.331,8 Mio.), sowie aus der Gewinnabführung an die Konzerngesellschaft Celanese Deutschland Holding GmbH in Höhe von EUR 84,1 Mio. (Vj. EUR 246,0 Mio.).

Ertragslage

Die Gesellschaft erzielt im Wesentlichen Umsatzerlöse aus konzerninternen Dienstleistungen (77,4 Mio. Euro, Vorjahr: 77,4 Mio. Euro).

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen EUR 28,1 Mio. (Vj. EUR 167,7 Mio.). Sie resultieren überwiegend aus Gewinn aus der Währungsumrechnung in Höhe von EUR 10,0 Mio. (Vj. EUR 46,6 Mio.) und aus einer nachträglichen Kaufpreisanpassung für den Verkauf von Anteilen an einem verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 16,9 Mio (Vj. TEUR 121.108) und Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen betragen TEUR 1.119 (Vj. TEUR —).

Der Materialaufwand umfasst insbesondere den Bezug von konzerninternen Dienstleistungen (9,7 Mio. Euro, Vorjahr: 3,1 Mio. Euro). Der Anstieg ist im Berichtsjahr insbesondere auf die Weiterbelastung sachverhaltsbezogener Rechts- und Beratungskosten in Höhe von TEUR 6.112 zurückzuführen.

Der Personalaufwand beträgt EUR 54,2 Mio. (Vj. EUR 61,9 Mio.). Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus den Aufwendungen für Altersversorgung.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich zum Stichtag auf EUR 65,8 Mio. (Vj. EUR 69,5 Mio.) und betreffen insbesondere Aufwendungen aus der Währungsumrechnung (EUR 36,9 Mio.), Mietaufwendungen (EUR 4,8 Mio.), Aufwendungen für Restrukturierungen (EUR 1,9 Mio.), Aufwendungen für externe Dienstleistungen (EUR 2,5 Mio.) sowie Aufwendungen für Umwelt- bzw. damit zusammenhängenden Nachschussverpflichtungen (EUR 11,0 Mio.).

Die Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens beliefen sich zum Bilanzstichtag auf TEUR 15.472 (Vj: TEUR 491) und resultierten aus der Verzinsung von Ausleihungen des Finanzanlagevermögens.

Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen betragen EUR 47,5 Mio. (Vj. EUR 76,6 Mio.). Dies beruht auf dem Ergebnisabführungsvertrag mit der Celanese Sales Germany GmbH.

Die Erträge aus Beteiligungen der Gesellschaft belaufen sich im Geschäftsjahr auf EUR 56,2 Mio. (Vj. EUR 40,0 Mio.) und betreffen Dividendenausschüttungen durch die Beteiligungen an den InfraServ-Gesellschaften sowie an der Korea Engineering Plastics Co. Ltd., Seoul, Südkorea.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betragen im Geschäftsjahr EUR -42,3 Mio., (Vj. Aufwand EUR 2,6 Mio.). Der Saldo resultiert im Wesentlichen auf der Auflösung von Steuerrückstellungen für steuerliche Risiken aus Vorjahren.

Das Jahresergebnis beläuft sich auf einen Gewinn von EUR 82,6 Mio. (Vj. Gewinn von EUR 171,3 Mio.). Zusammen mit dem Betrag aus der Teilauflösung aus anderen Gewinnrücklagen in Höhe von TEUR 1.494. (Vj. TEUR 1.494) beträgt der gemäß dem bestehenden Ergebnisabführungsvertrag vollständig an die Celanese Deutschland Holding GmbH abzuführende Gewinn 84,1 Mio. Euro.

Finanzlage

Das gezeichnete Kapital beträgt gegenüber dem Vorjahr unverändert EUR 6,0 Mio. Nach Übertragung der Anteile an der Nutrinova Netherlands B.V. von der Celanese Beteiligungs GmbH auf die Celanese Service Germany GmbH betragen die Kapitalrücklagen und anderen Gewinnrücklagen TEUR 976.201 (Vorjahr: TEUR 976.201). Aufgrund der Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen ist die Gewinnrücklage um EUR 1,5 Mio. (Vj. EUR 1,5 Mio.) zurückgegangen und beträgt EUR 91,4 Mio. (Vj. EUR 92,9 Mio.). Damit beläuft sich das Eigenkapital zum Ende des Geschäftsjahres auf EUR 1.073,6 Mio. (Vj. EUR 1.075,0 Mio.).

Die Eigenkapitalquote liegt bei 40,02% (Vj. 37,64%).

Das Unternehmen wurde zum 1. November 2024 in das Cash-Management-System der Celanese Performance Solutions Switzerland Sàrl integriert. Bis zu diesem Zeitpunkt war Celanese Europe BV als Cash-Pool Leader tätig. Die Verzinsung der Cash-Pooling-Forderungen und -Verbindlichkeiten erfolgt zu währungsabhängigen Zinssätzen mit einem Aufschlag von 1,6% (Vj. 0,1%) für Forderungen und 1,7% (Vj. 0,5%) für Verbindlichkeiten. Zinsen auf Guthaben im Cash Pool:

- in EUR und CHF basieren auf den Zinssätzen EURIBOR bzw. SARON (-0,0571 Spread);
- in GBP basieren auf den SONION-Sätzen;
- in JPY basieren auf den TIBOR-Sätzen;
- In anderen Währungen als EUR, CHF, GBP und JPY gelten die Einmonats-LIBOR-Sätze des jeweiligen Monats.

Alle Bankkonten im Rahmen des Cash-Pooling-Systems werden täglich abgerechnet.

Die Liquiditätslage der Gesellschaft ist aufgrund der Einbindung in das Cash-Pooling der Celanese Gruppe ausreichend gesichert.

Zum Bilanzstichtag bestehen außerbilanzielle Verpflichtungen in Höhe von EUR 3,6 Mio. aus bereits abgeschlossenen Leasing-, Miet- und Pachtverträgen sowie anderen Vertragsverpflichtungen.

Gesamtaussage

Unter Berücksichtigung der vorgenannten Effekte, entsprach das Ergebnis den Erwartungen.

Personal

Zum 31. Dezember 2024 waren bei der Celanese Services Germany GmbH 379 Mitarbeiter beschäftigt (31 Dezember 2023: 399 Mitarbeiter).

Forschung und Entwicklung

Der Bereich Forschung und Entwicklung in der Gruppe beschäftigt sich konzernweit vor allem mit der Produktneuentwicklung sowie Verbesserung des bestehenden Produktportfolios. Dies ist aufgrund der sich ständig ändernden Anforderungen der Absatzmärkte ein wichtiges Kriterium für den Erfolg der Celanese Gruppe.

Risikomanagementsystem

Im Zuge der Zentralisierung bestimmter Funktionen und der weiteren Eingliederung der Gesellschaft in die Organisationsstruktur des Mutterunternehmens wurden weite Bereiche des bestehenden Risikomanagementsystems auf die Celanese Corporation übertragen. Unter Beachtung der Erfüllung der Anforderungen nach KonTraG als auch derer für Sarbanes-Oxley bzw. des Enterprise Risk Management nach COSO (Committee of the Sponsoring Organization of the Treadway Commission) wird das Risikomanagementsystem durch Celanese Global Audit aus Dallas überwacht. Die Berichtslinien für das Risikomanagement wurden dabei der neuen Organisationsstruktur angepasst.

Die Geschäftsführung einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung hat analog § 91 Abs. 2 AktG geeignete Maßnahmen zu treffen, insbesondere ein Überwachungssystem einzurichten, um den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen. Diese Pflicht wurde von der Gesellschaft durch den Einsatz geeigneter Instrumente sowie durch entsprechende organisatorische Vorkehrungen erfüllt. Damit wird die Geschäftsführung in die Lage versetzt, mögliche Risiken frühzeitig zu erkennen und entsprechende Gegenmaßnahmen einzuleiten.

Die implementierten Überwachungs-, Steuerungs- und Kontrollinstrumente sowie die dazugehörigen organisatorischen Regelungen der Gesellschaft stellen die Einbindung der Konzerngesellschaften und wesentlicher Beteiligungen in das Risikomanagementsystem der Gesellschaft sicher. Dies erfolgt vor allem durch die einzelnen Risikobeauftragten der Geschäftsbereiche und Corporate-Funktionen. Darüber hinaus wird das in den Konzerngesellschaften und wesentlichen Beteiligungen erforderliche Risikomanagement durch Vorgaben der Celanese Corporation und mit Hilfe von speziellen Leitlinien für die Risikofrüherkennung im Konzern geregelt.

Ausblick, Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung

Die im Folgenden dargestellten Risiken und Chancen sind in absteigender Reihenfolge im Bezug auf den potenziellen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft dargestellt.

Regulatorische, rechtliche, ökologische und steuerliche Risiken

Die Nichteinhaltung geltender Gesetze oder Vorschriften und/oder Änderungen geltender Gesetze oder Vorschriften können sich nachteilig auf unser Geschäft und unsere Finanzergebnisse insgesamt auswirken.

Wir unterliegen umfangreichen internationalen, nationalen und anderen Gesetzen und Vorschriften. Die Nichteinhaltung dieser Gesetze, einschließlich Kartell-, Antikorruptions- und Sanktionsgesetzen, Regeln, Vorschriften oder Gerichtsentscheidungen, könnte uns Geldbußen, Strafen und anderen Kosten aussetzen.

Wie bereits berichtet, hat das Unternehmen im Juli 2020 eine wettbewerbsrechtliche Untersuchung der Europäischen Kommission beilegt, die einige seiner Tochtergesellschaften und drei weitere Unternehmen im Zusammenhang mit bestimmten Ethyleneinkäufen in der Vergangenheit betrifft. Shell Chemicals Europe, Stichting/Repsol, LyondellBasell, Total Petrochemicals, OMV und Borealis haben beim Bezirksgericht Amsterdam gegen vier Unternehmen(sgruppen), darunter Celanese, eingereicht, die sich hierauf beziehen. BASF, Exxon Mobil, Dow und zuletzt BP haben ähnliche Klagen beim Landgericht in München eingereicht. Die Gesellschaft beabsichtigt, sich gegen diese Klagen energisch zu verteidigen.

Obwohl es möglich ist, dass weitere Parteien Forderungen oder Ansprüche im Zusammenhang mit dieser Angelegenheit geltend machen könnten, geht die Gesellschaft auf der Grundlage der derzeit verfügbaren Informationen nicht davon aus, dass die endgültige Klärung dieser Angelegenheit einen wesentlichen Einfluss auf die Finanz- oder Ertragslage des Unternehmens haben wird.

Obwohl wir Richtlinien, Verfahren und Mitarbeiterschulungen eingeführt haben, die die Einhaltung dieser Gesetze, Regeln, Vorschriften und Gerichtsentscheidungen gewährleisten sollen, kann nicht garantiert werden, dass unsere Mitarbeiter, Geschäftspartner und andere Dritte, die in unserem Namen handeln, diese Gesetze, Regeln, Vorschriften und Gerichtsentscheidungen einhalten, was zu Bußgeldern sowie Schadenersatz führen könnte. Das Risiko wird als mittel eingeschätzt.

Cybersecurity-Risiken

Cybersecurity-Risiken könnten unsere Wettbewerbsposition beeinträchtigen, Betriebsunterbrechungen verursachen, den Wert unserer Investitionen in die Forschung und Entwicklung neuer Produkte und anderer strategischer Initiativen mindern oder sich anderweitig nachteilig auf unser Geschäft oder unsere Betriebsergebnisse auswirken. In dem Maße, in dem sich eine Sicherheitsverletzung auf den Betrieb unserer Produktionsstätten auswirkt, kann es zu Unterbrechungen der Produktion oder des Versands kommen. In dem Maße, in dem eine Sicherheitsverletzung zu einer unangemessenen Offenlegung vertraulicher oder personenbezogener Daten unserer Mitarbeiter, Kunden oder Lieferanten führt, können wir haftbar gemacht werden oder auf dem Markt einen Imageschaden erleiden.

Der Celanese-Konzern verfügt über eine Cyber-/Informationssicherheitsversicherung, aber etwaige Verluste können über die Grenzen oder außerhalb der Deckung unserer Police liegen. Obwohl wir versuchen, diese Risiken zu mindern, bleiben wir potenziell anfällig für immer ausgefeiltere Bedrohungen, die erhebliche Auswirkungen auf unser Geschäft haben können. Das Risiko wird als mittel eingeschätzt.

Fremdwährungs- und Zinsrisiko / Cash-Pool

Die Berichtswährung für die Celanese Services Germany GmbH ist der Euro. Celanese hat Forderungen und Verbindlichkeiten in anderen Währungen als den jeweiligen Berichtswährungen der verschiedenen Tochtergesellschaften, woraus sich Wechselkursrisiken ergeben. Um das mit Devisenkursschwankungen verbundene Risiko zu minimieren, schließt die Celanese Corporation als oberste Konzerngesellschaft aufgrund ihrer zentralisierten Kurssicherungsstrategie Devisentermingeschäfte für alle Gesellschaften im Celanese-Konzern ab. Die Devisentermingeschäfte sind zur Sicherung gebuchter Forderungen und Verbindlichkeiten bestimmt. Die Laufzeit dieser Devisentermingeschäfte beträgt im Allgemeinen weniger als ein Jahr. Durch die globale Kurssicherungsstrategie ist sichergestellt, dass sämtliche Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten abgesichert werden. Das Risiko für die Gesellschaft wird daher als gering eingeschätzt.

Ein eigenes Zinsrisikomanagement erfolgt auf Ebene der Celanese Services Germany GmbH nicht, da die Darlehen ausschließlich innerhalb des Celanese-Konzerns aufgenommen und die Zinsen im Rahmen der Konzernfinanzierung festgelegt werden. Das Risiko wird daher als gering eingestuft.

Außerdem haben Schwankungen der Markttrenditen und Zinssätze Einfluss auf die Pensionsvermögen und -rückstellungen der Celanese-Gruppe. Eine ausgeprägte Phase rückläufiger Renditen und Zinssätze könnte spürbare finanzielle Auswirkungen auf die Vermögens- und Finanzlage oder die Zahlungsströme der Celanese-Gruppe in einem Jahr haben. Das Risiko wird als mittel eingeschätzt.

Die Liquiditätslage der Gesellschaft ist aufgrund der Einbindung in das Cash-Pooling der Celanese Performance Solutions Switzerland Sàrl ausreichend gesichert.

Bereits zum 01. November 2024 wurde die Überführung der Cashpool-Aktivitäten von der Celanese Europe B.V an die Celanese Performance Solutions Sàrl in Switzerland umgesetzt.

Beteiligungsbereich

Die Geschäftstätigkeit von Celanese unterliegt allgemeinen wirtschaftlichen und politischen Risiken in den Ländern und Regionen, in denen die Tochtergesellschaften geschäftlich tätig sind. Die Celanese Services Germany GmbH hängt als Holdinggesellschaft insbesondere von der Ertragsentwicklung ihrer wesentlichen Tochtergesellschaften ab.

Die Celanese Sales Germany GmbH hat aufgrund ihrer Distributionstätigkeit für die Celanese Europe B.V. eine garantierte Gewinnmarge. Daher wird mit einem Gewinn aus Ergebnisabführung an die Celanese Services Germany GmbH gerechnet. Die Gewinnabführung der Celanese Sales Germany GmbH würde auch den Gewinn der Celanese Production Germany GmbH & Co. KG beinhalten, soweit Gewinne erzielt und

Ausschüttungen beschlossen werden. Die Celanese Production Germany GmbH & Co. KG hat gleichfalls eine garantierte Marge in Bezug auf die Produktionskosten nach US GAAP. Die vorstehend beschriebene, im Jahr 2015 implementierte Geschäftsstruktur innerhalb der Celanese Gruppe („Principal Operating Company“) hatte die Chancen und Risiken der Gesellschaft verändert. Zwar hatten die betroffenen Vertriebsgesellschaften aufgrund ihrer Distributionstätigkeit für die Celanese Europe BV eine garantierte Gewinnmarge. Im Gegenzug waren jedoch auch die Chancen auf höhere Gewinne im Rahmen der Vereinbarung mit der Celanese Europe B.V begrenzt. Das Risiko wurde bzw. wird als gering eingeschätzt

Celanese hat mit Wirkung zum Mai 2025 eine Umstrukturierung des Geschäftsmodells der beiden wesentlichen Tochtergesellschaften umgesetzt. Die Celanese Sales Germany GmbH wurde von einem „limited risk distributor“ zu einem Verkaufsdienstleister für die Celanese Performance Solutions Switzerland Sarl. Als Dienstleister ist das Unternehmen nicht den potenziellen Mengen- und Preisänderungen des Umsatzes ausgesetzt, da die Produkte von der Schweizer Niederlassung verkauft werden. Als Dienstleister erhält das Unternehmen eine festgelegte Marge auf die anfallenden Kosten. Chancen entstehen bei einer Geschäftsausweitung, die zusätzliche Dienstleistungen erfordert. Die Celanese Production Germany GmbH & Co. KG wurde von einem Auftragsfertiger zu einem Lohnhersteller für die Celanese Performance Solutions Switzerland Sarl. Als Lohnhersteller ist das Unternehmen nicht den potenziellen Preisänderungen der Rohstoffe ausgesetzt, da diese von der Schweizer Niederlassung gekauft werden. Die Produktionsmengen werden weiterhin von den Verkäufen anderer Celanese-Unternehmen abhängen, die Gewinnmargen werden ebenfalls festgelegt sein, weshalb das oben genannte Risiko weiterhin als gering einzuschätzen ist.

Weitere wesentliche Risiken können nach wie vor aus dem Beteiligungsbereich resultieren, sofern nachhaltig schlechte Ergebnisse Wertberichtigungen auf Beteiligungen erfordern. Das Risiko wird als gering eingeschätzt.

Der Krieg in der Ukraine stellt derzeit eines der größten Risiken für die wirtschaftliche Entwicklung in Europa dar. Am 24. Februar 2022 hat Russland die Ukraine angegriffen. Der Westen – unter anderem Deutschland – hat mit massiven Wirtschaftssanktionen gegenüber Russland reagiert. Die Folgen des Krieges sind unter anderem der Anstieg der Energiepreise sowie der Inflationsrate. Die Preise haben sich stabilisiert dennoch bleibt ein Restrisiko.

Umwelt- und Nachhaftungsrisiken

Der sichere Betrieb der Anlagen der Celanese-Gruppe unterliegt Risiken im Zusammenhang mit der Herstellung von Chemikalien einschließlich der Lagerung und des Transports von Rohstoffen, Produkten und Abfallstoffen sowie Umweltrisiken. Die Celanese-Gruppe unterhält ausreichenden Versicherungsschutz in Form von branchenüblichen Sach-, Betriebsunterbrechungs- und Haftpflichtversicherungen. Die für das Celanese-Geschäft zutreffenden Umweltschutz-, Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften unterliegen einem ständigen gesetzlichen Wandel, was zu strikteren Vorschriften und damit Kostensteigerungen für Celanese führen könnte. Grundsätzlich sind die zukünftigen Kosten für den Umweltschutz und die Beseitigung von Umweltschäden insbesondere durch Unsicherheiten hinsichtlich der Gesetzeslage, Verordnungen, Vollzugsschärfe und Informationen langfristig schwer abzuschätzen. Das finanzielle Risiko wird als mittel eingeschätzt.

Im Zuge der Abspaltung der vormaligen Celanese GmbH von Hoechst wurden bestimmte Umweltschutzverpflichtungen – einschließlich solcher aus früheren Geschäftsaktivitäten des Hoechst-Konzerns an verschiedenen Standorten - ungeachtet der Verantwortung für die Ursachen dieser Umweltschutzverpflichtungen – zwischen der Celanese-Gruppe und der Hoechst AG aufgeteilt. In einigen Fällen könnte dies für die Celanese-Gruppe bedeuten, dass an Drittparteien Entschädigungen und an die Hoechst GmbH (vormals: Hoechst AG) Freistellungszahlungen zu leisten sind, deren Höhe derzeit nicht ermittelt werden kann.

Die damalige Celanese GmbH (als Rechtsnachfolger die heutige Celanese Services Germany GmbH) hatte bis zum Geschäftsjahr 2011 hierfür bereits die notwendigen Rückstellungen gebildet. Als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrags vom 29. August 2011 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag hat die Celanese GmbH einen Teil ihres Vermögens als Gesamtheit im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung auf die CCC Environmental Management and Solutions GmbH & Co KG (CCC) mit Sitz in Sulzbach (Taunus) übertragen, die heute unter dem Namen UM Umweltmanagement GmbH & Co. KG (im Folgenden „UMG“) firmiert und deren alleiniger Gesellschafter die Celanese Services Germany GmbH ist. Die ausgegliederten Schulden bestehen aus der privat- und öffentlich-rechtlichen Haftung der Celanese Services Germany GmbH (als Rechtsnachfolgerin der Celanese GmbH) für bestimmte Umweltschäden. Diese bestehen aus Freistellungspflichten der Celanese GmbH gegenüber der Hoechst GmbH aus dem Spaltungsvertrag der damaligen Hoechst AG und der Celanese GmbH aus dem Jahr 1999, aus Verpflichtungen der Celanese GmbH, die sich aus der Haftung für Umweltschäden aus bestimmten Verträgen ergeben, die die Celanese GmbH nach 1999 selbst abgeschlossen hat, und aus jeglicher weiteren Umwelthaftung der Celanese GmbH (mit Ausnahme der Umwelthaftung für Altlasten aus Geschäftsbereichen, die Hoechst im Jahr 1996 mit Einbringungsvertrag auf die vormalige Celanese GmbH übertragen hatte, für die aber in bestimmten Fällen Rückfreistellungsansprüche gegen spätere Erwerber von Teilen dieser (von Celanese weiter veräußerten) Geschäftsbereiche bestehen). Die Verpflichtungen wurden in voller Höhe der gebildeten Rückstellungen auf die UMG übertragen. Zugleich übertrug die Celanese GmbH der UMG etwaige Ausgleichsansprüche der Celanese GmbH gegen Dritte sowie die damalige Hoechst AG, nach denen die Hoechst AG verpflichtet ist, die sich aus diesen Verpflichtungen ergebenden Belastungen jeweils zu zwei Dritteln zu tragen, soweit keine durchsetzbaren Freistellungs- oder Ausgleichsansprüche gegenüber Dritten bestehen.

Die Haftung wurde durch die Celanese Services Germany GmbH als Rechtsnachfolger der Celanese GmbH in Folgejahren z.T. mit Drittparteien einzelvertraglich verlängert. In den Folgejahren wurde die Celanese Services Germany GmbH bereits mehrfach für Nachschüsse durch die UMG in Anspruch genommen, die die UMG zur Rekapitalisierung und zur Erfüllung von umweltrechtlichen Verpflichtungen nutze. Im Geschäftsjahr 2024 wurde eine Rückstellung für eine weitere drohende Inanspruchnahme in Höhe von TEUR 10.000 gebildet. Die Gesellschaft geht davon aus, dass für die verbleibenden Haftungsrisiken bei der UMG und der Celanese Services GmbH, Kelsterbach ausreichend Rückstellungen gebildet worden sind. Die Gesellschaft schätzt das Risiko einer darüber hinaus gehenden Inanspruchnahme der Celanese Services Germany GmbH als mittel ein.

Einzelne Tochterunternehmen halten ferner Kommanditanteile an verschiedenen InfraServ-Gesellschaften. Für die Kommanditisten bestehen Nachschussverpflichtungen für Altlasten, die aus der Zeit vor der Gründung der InfraServ-Gesellschaften stammen und nicht dem

Verursacher zugeordnet werden können. Es zeichnet sich zwar ab, dass für vorgefundene Verunreinigungen in einem Industriepark erheblicher Sanierungsbedarf besteht, jedoch kann dieser größtenteils Verursachern zugeordnet werden und löst deshalb keine Nachschussverpflichtung aus. Soweit kein Dritter für die Umweltschäden an den Infraseriv-Standorten haften sollte, wird die Sanierung über Nachschüsse oder entsprechende Reduzierung der Kommanditisten-Gewinne finanziert. Das Risiko wird als gering eingeschätzt.

Grundsätzlich sind die zukünftigen Kosten für den Umweltschutz und die Beseitigung von Umweltschäden insbesondere durch Unsicherheiten hinsichtlich der Gesetzeslage, Verordnungen, Vollzugsschärfe und Informationen langfristig schwer abzuschätzen.

Ausblick

Die Unternehmensleitung ist sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt keiner Risiken bewusst, die die Existenz der Celanese Services Germany GmbH gefährden.

Am 10. November 2025 wurde bekannt gegeben, dass Verhandlungen zwischen Celanese und dem Konzernbetriebsrat zum Interessenausgleich, Freiwilligenprogramm und Sozialplan hinsichtlich der geplanten Umstrukturierung abgeschlossen wurden. Die Umstrukturierung wird zu einem Personalabbau an den Standorten Sulzbach, Höchst und Utzenfeld führen, von dem auch die Celanese Services Germany GmbH mit einer zweistelligen Mitarbeiteranzahl betroffen ist, der zunächst über ein Freiwilligenprogramm für Aufhebungsverträge und Frühpensionierungen im bestmöglichen gegenseitigen Einvernehmen erfolgen soll und mit dessen Umsetzung begonnen wurde.

Für das Geschäftsjahr 2025 erwartet das Unternehmen einen leichten Rückgang der Umsatzerlöse sowie einen starken Rückgang der Ergebnisse aus Ergebnisabführungsverträgen.

Wir weisen darauf hin, dass bei zukunftsbezogenen Aussagen die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können.

Kelsterbach den 19. November 2025

Dr. Michael Willms

Jens Kurth

Rita Bürger

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Celanese Services Germany GmbH, Kelsterbach

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Celanese Services Germany GmbH, Kelsterbach, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Celanese Services Germany GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 19. November 2025

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Wetzel
Wirtschaftsprüfer

Kraus
Wirtschaftsprüfer